

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name	<a href="#">Stadt Cuxhaven</a>		
Straße	<a href="#">Rathausplatz 1</a>		
PLZ, Ort	<a href="#">27472 Cuxhaven</a>		
Telefon	<a href="#">+49 4721 700583</a>	Fax	<a href="#">+49 4721 700901</a>
E-Mail	<a href="mailto:vergabe@cuxhaven.de">vergabe@cuxhaven.de</a>	Internet	<a href="https://www.cuxhaven.de">https://www.cuxhaven.de</a>

**b) Vergabeverfahren** [Öffentliche Ausschreibung, VOB/A](#)

Vergabenummer [51Böh2402](#)

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- in Textform
  - mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
  - mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

[27472 Cuxhaven](#)

Das Plangebiet liegt zwischen Gleisanlagen und Hafenbecken in Cuxhaven, nördlich grenzt es an die Park & Ride-Anlage Bahnhof Cuxhaven (im folgenden P+R Anlage genannt).

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Die Stadt Cuxhaven, Fachbereich Straße und Verkehr und die EWE Wasser GmbH schreiben mit vorliegendem Leistungsverzeichnis die Erschließung des B-Plan Gebietes Nr. 213 „Zwischen den Gleisen“ in Cuxhaven öffentlich aus.

Schmutzwasser:

Eine vorhandene Schmutzwasserdruckrohrleitung, die bis zum Ende der vorhandenen P+R Anlage verlegt ist, wird bis zum Bauende in den Nebenanlagen neu mit verlegt. Anschlüsse sind derzeit noch nicht vorgesehen, da auch noch keine Parzellierung der vorhandenen Gewerbefläche vorliegt.

Oberflächenwasser:

Das Oberflächenwasser von Straße und Gehweg bis zur Skateranlage wird über das vorhandene Kanalnetz „Bahnhof“ entsorgt. Anschlusschächte sind von der P+R-Anlage bei Stat. 0+033, 0+071 und 0+128 vorgestreckt bis in die späteren Nebenanlagen und enden hier mit einem RW-Schacht aus Betonfertigteilen. Die Schächte müssen noch auf die Endausbauhöhe gebracht werden. Das Oberflächenwasser der Verkehrsanlagen ab Skateranlage und den Gewerbegrundstücken wird über das geplante Kanalnetz DN 200 von der Regenrückhalteanlage an den vorhandenen Schacht Nr. 8067770064 in der Straße „Am Bahnhof“ angeschlossen. Hierfür ist der vorhandene Schacht in der Fahrbahn anzubohren und das Gerinne neu herzustellen. Die Regenrückhalteanlage mit einem Volumen von 162,57 m<sup>3</sup> und einem Drosselabfluss in Höhe von 30 l/s ist durch Speicherbehälter aus Kunststoff mit einer lichten Bauhöhe von 66 cm unterhalb der Fahrbahn angeordnet. Aufgrund der teilweise vorhandenen Minderdeckung ist zum Schutz der Anlage eine hydraulisch gebundene Tragschicht nach LV in ganzer Fahrbahnbreite und -länge der Speicheranlage vorgesehen. Die Speicheranlage ist mit einer HD-PE-Folie wasserdicht einzuschlagen und die Stöße zu verschweißen. Vorgesaltet vor der Anlage ist eine Sedimentationsanlage mit einer Länge von 12 m zuzüglich den Schachtbauwerken. Der Zulaufkanal zur Sedimentationsanlage reicht bis zum Bauende (Anfang Wendeanlage) und ist mit Kunststoffrohren DN 300 bis DN 500 herzustellen. In regelmäßigen Abständen sind nach Ausführungsplan Vorstreckungen auf die Gewerbeflächen vorgesehen. Der Anschluss an den Hauptkanal erfolgt mit Abzweiger.

Zum Abschluss sind die Regenwasseranlagen einer Kanal-TV-Untersuchung sowie Dichtheits- und Deformationsprüfung zu unterziehen. Weiterhin ist ein Bestandsplan nach Vorgaben des Auftraggebers EWE Wasser entsprechend anliegenden Detailbeschreibungen zu erstellen.

Straßenbau:

Die Erschließungsstraße wird entsprechend den Ausbauquerschnitten in einer Fahrbahnbreite von 6,35 m zwischen den Bordsteinen ausgebaut, einschließlich einer einseitigen, befahrbaren Bordrinne von 32 cm Breite.

Die Fahrbahn wird an zwei Stellen, Stat. 0+100 und 0+235, auf 3,50 m Breite verengt. Als maßgebliche Belastungsklasse wurde gemäß der RStO 2012 Tabelle 1 in Verbindung mit Tabelle 2, Bk 3,2 festgelegt. Der Straßenaufbau für die Straße ist wie folgt:

4 cm Asphaltdeckschicht AC 11 DS  
6 cm Asphaltbinderschicht AC 16 BS  
10 cm Asphalttragschicht AC 32 TS  
30 cm Schottertragschicht, Felsgestein 0/32  
16 cm Frostschuttschicht

Einseitig ist ein 2,28 m breiter Gehweg geplant. Im Bereich Park & Ride Anlage wird der Gehweg um einen Überhangstreifen von 70 cm verbreitert.

Der Befestigungsaufbau von Gehweg und Überhangstreifen wurde in Anlehnung der RSTO Tafel 6 festgelegt

Gehweg:

10 cm Betonsteinpflaster, grau  
4 cm Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5  
15 cm Schottertragschicht, Felsgestein 0/32  
23 cm Frostschuttschicht

Überhangstreifen:

14 cm Betonsteinpflaster, anthrazit  
4 cm Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5  
11 cm Schottertragschicht, Felsgestein 0/32  
23 cm Frostschuttschicht

Für die zu erstellende Straßenbeleuchtung ist ein Beleuchtungskabel zu verlegen und im Bereich der Lichtpunkte eine Schleife herauszulegen. Im Anschluß sind dann die Straßenlampen entsprechend der Planunterlagen auf zustellen.

Näheres zu den auszuführenden Leistungen ist dem LV-Text und den anliegenden Plänen zu entnehmen.

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage \_\_\_\_\_

Zweck des Auftrags \_\_\_\_\_

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

- nein
- ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**i) Ausführungsfristen**

- Beginn der Ausführung: 01. Juli 2024
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 44. KW 2024
- weitere Fristen \_\_\_\_\_

**j) Nebenangebote**

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

- zugelassen  
 nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
<https://www.subreport.de/E26482711>  
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:  
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung  
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert  
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:  
  
 nicht nachgefordert

**o) Ablauf der Angebotsfrist** am 30.04.2024 um 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 30.05.2024

**p) Adresse für elektronische Angebote** <https://www.subreport.de/E26482711>

Anschrift für schriftliche Angebote \_\_\_\_\_

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch

**r) Zuschlagskriterien**

- siehe Vergabeunterlagen  
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Preis

(Wertungssumme einschl. evtl. Wartungskosten): 100%

**s) Eröffnungstermin** am 30.04.2024 um 11:00 Uhr

Ort \_\_\_\_\_

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Es sind nur elektronische Angebote zugelassen. Aus diesem Grund findet gemäß § 14 Absatz 1 VOB/A keine Eröffnung mit Bietern und Ihren Bevollmächtigten statt.

**t) geforderte Sicherheiten**

Gem. VOB/B

**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

Gem. VOB/B

**v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

#### w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich  
Siehe Vergabeunterlagen (Formblatt 124)

#### x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Friedrichswall 1

30159 Hannover

Telefon: (0511) 120-0

Fax: (0511) 120-5770

E-Mail: [poststelle@mw.niedersachsen.de](mailto:poststelle@mw.niedersachsen.de)